

Ausschreibung

Interviewstudie „Digitale Lernprozesse“

Auftraggeber

Das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) orchestriert den Diskurs zur Hochschulbildung im digitalen Zeitalter. Als zentraler Impulsgeber informiert, berät und vernetzt es Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das HFD wurde 2014 gegründet. Es ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft mit dem CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird es vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Der Auftrag wird vergeben vom CHE Centrum für Hochschulentwicklung.

Bitte senden Sie Ihr **Angebot** bis spätestens **29.05.2026** als PDF-Datei per E-Mail an jannica.budde@che.de. Die Studie soll zum **15.12.2026** fertiggestellt werden.

Hintergrund

Digitale Technologien und KI verändern, wie Lernen organisiert, begleitet und bewertet werden kann. Damit verbindet sich die Hoffnung, Lernprozesse durch Personalisierung individueller, flexibler und effizienter zu gestalten. Hierzu zählen unter anderem Konzepte wie Learning Analytics, adaptives Lernen und immersives Lernen.

Im Rahmen des HFD-Monitors befragt das Hochschulforum Digitalisierung in diesem Frühsommer Vizepräsident:innen und Prorektor:innen mit dem Ressort Lehre zum Stand der strategischen Auseinandersetzung mit digitalen und KI-gestützten Lernprozessen. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen: Wo stehen Hochschulen heute bei der Entwicklung und Umsetzung von Szenarien digitalen Lernens? Wie verändert KI die Diskussion um digitale Lernprozesse an Hochschulen? Ziel des Monitors ist es, Perspektiven für die Gestaltung zukünftiger Lernprozesse aufzuzeigen.

Eine quantitative Studie kann dies bei einem so hoch komplexen Thema jedoch nur sehr begrenzt leisten. Lernprozesse und Pilotvorhaben zum Thema Digitalisierung der Lehre sind häufig sehr komplex und vielschichtig. Die verschiedenen didaktischen Konzepte sind nicht immer trennscharf voneinander abzugrenzen. Um den aktuellen Stand, zentrale

Entwicklungen und strategische Perspektiven digitaler und KI-gestützter Lernprozesse an deutschen Hochschulen besser zu erfassen, ist daher ein Deep Dive in Form einer qualitativen Interviewstudie notwendig.

Ziele der qualitativen Interviewstudie „Digitale Lernprozesse“

Ziel der ausgeschriebenen qualitativen Studie ist es, mittels Interviews mit Hochschulleitungen und strategischen Gestalter:innen (z. B. Support, zentrale Einrichtungen), eine solche Tiefenbohrung vorzunehmen. Im Zentrum stehen dabei folgende Leitfragen:

- **Was passiert an Hochschulen konkret in Bezug auf die Individualisierung und Personalisierung von Lernprozessen? Was verbirgt sich hinter Begriffen wie Learning Analytics und adaptivem Lernen? Wie genau wird dies (in strategischen Pilotvorhaben) umgesetzt?**
- **Mit welchen strategischen Zielen und Zielgruppen wird die Entwicklung von digitalen und KI-gestützten Lernprozessen verbunden?**
- **Was sind Erkenntnisse und Good Practices für die strategische Umsetzung von personalisierten Lernprozessen?**

Neben der Aufbereitung einzelner Fallbeispiele sollen auch übergreifende Erkenntnisse abgeleitet werden (z. B. Identifizierung von förderlichen Rahmenbedingungen und Stolpersteinen).

Methodisches Vorgehen

1. Der Auftraggeber identifiziert 3 – 4 Fallbeispiele auf Basis der Ergebnisse des HFD-Fokusmonitors „Digitale Lernprozesse“ (bis Mitte Juni 2026).
2. Der Auftragnehmer führt mit 2 – 3 Vertreter:innen je Fallbeispiel/Hochschule Interviews (z. B. Vizepräsidentium, Leitung Didaktikzentrum, Leitung von Projekten).
3. Der Auftragnehmer sichtet und analysiert weitere Quellen und Materialien (z. B. Projektwebseiten & Publikationen).

Formale Anforderungen

Maßgeblich für die Ausrichtung der Studie ist das skizzierte Erkenntnisinteresse des Auftraggebers. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem Ihre Forschungsstrategie und die u. g. Arbeitspakete operationalisiert sind.

Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

AP1: Vorbereitung und Konzeption des Gesamtprojekts (Projekt- und Zeitplanung, Erstellung der Leitfragen für die qualitativen Interviewfragebögen)

AP2: Durchführung von zehn bis zwölf qualitativen Interviews und ggf. Sichtung von weiteren relevanten Materialien (z. B. Projektwebseiten)

AP3: Auswertung der qualitativen Interviews und Zusatzmaterialien

AP4: Schriftliche Auswertung der Analyse und Erstellung eines Berichtes von ca. 30 Seiten bis Mitte Dezember 2026

Dieser Bericht soll als HFD-Arbeitspapier unter der Lizenz „CC BY-SA 4.0 int.“ (Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen) veröffentlicht werden.

Die Erhebung und Auswertung der Daten sollen in jeder Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügen und insbesondere im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse eine angemessene Begründung des Vorgehens beinhalten. Die entwickelten Erhebungsinstrumente (Fragebögen etc.) sowie die erhobenen Rohdaten in abgestimmter Form werden (ggf. anonymisiert) dem HFD zur weiteren Auswertung und Nachnutzung übergeben.

Projektmanagement und Zeitrahmen

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig telefonisch/online über aktuelle Entwicklungen und Meilensteine des Projekts ab. Im Rahmen dessen sollen notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt werden.

Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Deadline Angebot: 29.05.2026
- Auftragsvergabe bis 09.06.2026
- Abstimmung zum konkreten Vorgehen bis 18.06.2026
- Lieferung des ersten Berichtsentwurfs: bis 30.10.2026
- Feedback durch den Auftraggeber bis 09.11.2026
- Übergabe des lektorierten Berichtes in HFD-Vorlage bis 15.12.2026

Ihr Angebot

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht)
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt um Ihren Arbeitsplan und der darauf basierenden Aufschlüsselung der Kosten
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben

Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen,
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50 %):
 - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20 %)
 - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30 %)
- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20 %)
- Gesamtpreis für die Leistung (30 %)

Ansprechpartnerin

Bei Fragen zur Auftragsvergabe wenden Sie sich gerne an Jannica Budde (jannica.budde@che.de, Tel. 05241 / 97 61 51).

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens 29.05.2026 als PDF-Datei per E-Mail an:

Dr. Jannica Budde

CHE Centrum für Hochschulentwicklung
Hochschulforum Digitalisierung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh

Mail: jannica.budde@che.de

Telefon: 05241 / 97 61 51